

Ein Lauffest mit inklusivem Hintergrund

Das erste Ostfriesische Lauf- und Walkingfest soll Menschen miteinander verbinden. Bereits rund 340 Anmeldungen.

Von PETER SAATHOFF

Burhufe. Die Pokale sind bereits geordert. Und das, obwohl an diesem Samstag, 16. September, beim ersten Ostfriesischen Lauf- und Walkingfest in Burhufe der sportliche Wettkampf im Hintergrund steht. Stattdessen soll es in dem von den Werkstätten für behinderte Mitmenschen Aurich-Wittmund organisierten Lauf primär darum gehen, Menschen miteinander zu verbinden. Das erklärte Werkstätten-Geschäftsleiter **Manfred Zägel** am vergangenen Montag im Rahmen eines Pressegesprächs.

„Wir stellen das gemeinsame Bewegen in den Vordergrund“, erklärte Zägel. Aus diesem Grund verzichte der Lauf auch auf eine Meldegebühr. Jeder Teilnehmer an einem der insgesamt 20 Wettbewerbe erhalte eine Urkunde und eine Medaille. Für die Erstplatzierten gibt es darüber hinaus noch

einen Pokal.

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernimmt Wittmunds Bürgermeister **Rolf Claußen**. Claußen habe auch bei der Organisation mitgeholfen, erklärte Zägel. „Wir hatten uns manches einfacher vorgestellt“, gab Zägel zu. Vor allem die Komplexität einer Straßensperrung habe die Organisatoren überrascht. Claußen half bei den Formalitäten. „Das haben wir gerne gemacht“, sprach der Bürgermeister im Namen der Verwaltung. „Der Lauf hat eine wichtige gesellschaftliche Komponente“, sagte der Bürgermeister. Hier werde Inklusion gelebt.

Unterstützung für die Veranstaltung gebe es nicht nur vonseiten der Verwaltung, sondern auch aus der gesellschaftlichen Breite, erklärte Zägel. Mitarbeiter der BSC Burhufe, der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes sowie der Wittmunder Polizei werden an diesem Samstag den Ablauf des Laufes unterstützen. Insgesamt hätten die Organisatoren zurzeit rund 100 ehrenamtliche Helfer gezählt, die sich an der Veran-



Freuen sich auf die Erstauflage: Erwin Harms, Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen, Hermann Röbbing und Manfred Zägel. Bild: Saathoff

staltung beteiligen.

Abseits der 20 Läufe, die in der Spitze eine Distanz von zehn Kilometer zählen, gäbe es noch ein breites Rahmenprogramm, kündigte WfbM-Chef

Zägel an. „Unser Trommelgruppe ist dabei, unsere Band spiele“, sagte Zägel. Außerdem gäbe es diverse Essens- und Getränke- sowie Infostände. „Dass das hier ein richtiges Fest

wird, passt wunderbar zu dem Anspruch, dass alle etwas miteinander machen“, fand das Rahmenprogramm bürgermeisterlichen Zuspruch. Weitere Laufdistanzen erstrecken

sich über 2,2 und über 5,5 Kilometer. Teilnehmen können neben Läufern und Walkern auch Rollstuhlfahrer und Handbiker. Zusätzlich gibt es einen separaten, einen Kilometer langen Bambini-Lauf.

Die Idee für das erste Ostfriesische Lauf- und Walkingfest sei im vergangenen Jahr entstanden. Konkret an der Organisation sei seit Ende 2016 gearbeitet worden, sagte Mitorganisator **Hermann Röbbing**. Die Idee sei durch die stetig steigende Laufleidenschaft von Beschäftigten und Mitarbeitern der WfbM entstanden. „Viele haben an Läufen teilgenommen, sodass wir dachten, das können wir auch organisieren“, erzählte Zägel.

■ Die offizielle Anmeldung läuft noch bis Donnerstag, 19 Uhr. Anmelden können sich Interessierte online unter <http://www.wfbm-aurich-wittmund.de/>.

■ Nachmeldern können sich Interessierte bis Samstagvormittag. Für Spätentschlossene wird eine Startgebühr von 2 Euro entnommen.